

Das Dilemma namens neue Heizung

Beitrag von „alpha“ vom 28. Februar 2023 21:35

Diese Nachricht kam heute

<https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/heizung-101.html>

Bis 2045 ist es noch etwas hin, jedoch bedeutet dieser Entwurf, wenn er Gesetz wird, dass es besser ist, wenn ich Ende 2044 schon six feet under bin, denn mein Haus verlasse ich für immer nur noch in eine Richtung und ein Leben ohne Heizung ist in meiner Gegend keine Option.

Schade. Ich wollte eigentlich sehr alt werden.

Wenn dies Gesetz wird, kommt es zu einer versteckten Hausenteignungswelle, da derartige Investitionen von vielen nicht erbracht werden können (finanziell, geografisch, wetterbedingt). Die Immobilienpreise würden zusammenbrechen und die ganze Finanzwirtschaft mit sich ziehen. Gleichzeitig würde es eine Entvölkerung der ländlichen Gegenden bedeuten, die ohnehin schon auf Grund des raueren Klimas mehr in Heizung usw. stecken müssen und die ohnehin hohen Kosten nur noch schwer aufbringen können.

Im Moment verspüre ich nur noch abgrundtiefe Verachtung für Politiker, die ihre Ideologien mit allen Mitteln durchsetzen wollen, und denen es vollkommen egal ist, wie viel Schaden sie damit anrichten. Schlimmer ist nur noch, dass eine Partei, die von lächerlichen 11 % gewählt wurde (Nichtwähler eingerechnet), dies tatsächlich umsetzen kann.

Nun gut. Es sind noch mehr als 20 Jahre, es ist noch nicht Gesetz und außerdem: Mit diesem Gesetz sind mindestens die ostdeutschen Landtage nach der nächsten Wahl grün*innenfrei.

Wenn ich mir das überlege, kann ich ja noch hoffen.